



T h e r e s i a h o f b l ä t t l i   K W 3 6

## Liebe Leserinnen und liebe Leser



Letzte Woche brachte mir meine Angetraute ein Geschenk mit, über das ich mich noch lange erfreuen werde. Sie schenkte mir Kopfhörer, damit ich auch unterwegs die Möglichkeit haben würde, jederzeit Musik zu hören. Und so schön es klingt, wenn die Bäume rascheln vom Wind, dabei Grillen zirpen und man zwischen dem Gackern der Hühner Bondi sein Wiehern vernimmt, ist es doch auch mal schön, wenn man in einem musikalischen Rhythmus Unkraut zupfen oder Blumen gießen kann. Dass Musik auf den Gemütszustand Einfluss nehmen kann, ist wohl schon seit Jahrtausenden bekannt. Wie ich gelesen habe, wird die klassische Musik als eine der stärksten Heilkräfte angesehen und oft in Therapien eingesetzt. Mit Musik lebt es sich einfach gelassener, da sie die Herzfrequenz senkt und die Atmung beruhigt (wenn man nicht gerade lauthals mitsingt).

\*

„Ja, der April macht, was er will.“

„Aber es ist doch September!“

„Da kann man mal sehen, sogar den Namen ändert er einfach.“

So manches lässt sich mit ein wenig Humor einfach besser ertragen. Und weil wir Theresianer zuversichtlich sind, hoffen wir auf Sonnenschein oder zumindest  
\*\*\*\*\*

### Kontakt:

Peter:

Tel.: 07762 – 512 32  
Fax.: 07762 – 512 31  
Mobil: 0175 – 16 65 668  
E-Mail: peter@theresiahof.de

Manuela:

Tel.: 07762 – 535 70 60  
Mobil: 0174 – 212 22 58  
E-Mail: manuela@theresiahof.de



## T h e r e s i a h o f b l ä t t l i K W 3 6

Trockenheit, da die Ömde ansteht. Und anstelle von unserem Ernteboot, investieren wir auch lieber in einen Kartoffelroder. Damit wird dem Häuptling und Saskia die Ernte unserer hervorragenden Linda ein wenig erleichtert. Letzte Woche war es uns sogar möglich, saubere wie auch ungewaschene Kartoffeln anzubieten. Was Ihnen die Möglichkeit bietet, flexibel zu entscheiden, ob Sie die Knolle noch ein wenig lagern möchten, bevor Sie sie zubereiten, oder einen alsbaldigen Verzehr bevorzugen. Die Erde um die Knolle konserviert nämlich das Wurzelgemüse. Die Königin der Knollen eignet sich besonders gut zum Lagern, denn sie nimmt während dieser an Stärke zu, so dass sie mehligkochend wird. Für die, die sie gleich verspeisen wollen, empfehle ich die klassischen Pellkartoffeln. Dazu eine Lamm-Rauchwurst und ein Glas vom Badischen Federweiß. Der schmeckt übrigens auch richtig gut zu einem kulinarischen Schmaus, den meine Liebste und ich am vergangenen Wochenende in unserm kleinen Garten Eden genossen. Kernlose Trauben mit Bergkäse, Feta mit Gurkenscheibchen, Rahmkäse mit Tomaten und Apfelschnitze mit Ziegen-Camenbert. Himmlisch dazu war auch das Vollkornbrot.



\*\*\*\*\*

### Kontakt:

Peter:

Tel.: 07762 – 512 32  
Fax.: 07762 – 512 31  
Mobil: 0175 – 16 65 668  
E-Mail: peter@theresiahof.de

Manuela:

Tel.: 07762 – 535 70 60  
Mobil: 0174 – 212 22 58  
E-Mail: manuela@theresiahof.de



# Theresiahofblättli KW 36

\*

## Herbstseufzer

Die Vöglein weg geflogen,  
die letzten Blumen schon verblüht.  
Der Himmel grau umzogen,  
der Sonne Licht verglüht;  
O Sommer, schöner Sommer,  
dass so dein Zauber flieht!  
Der Nordwind hat entführet  
wohl all den lichten, bunten Schein.  
Und was er nur berühret,  
das nickt und schlummert ein.  
Winter, öder Winter,  
wie traurig wirst du sein!

Luise Hensel (1789-1876)

\*

Herzliche Grüße vom

# Theresiahof

*Manuela*



\*\*\*\*\*

### Kontakt:

Peter:

**Tel.:** 07762 – 512 32  
**Fax.:** 07762 – 512 31  
**Mobil:** 0175 – 16 65 668  
**E-Mail:** peter@theresiahof.de

Manuela:

**Tel.:** 07762 – 535 70 60  
**Mobil:** 0174 – 212 22 58  
**E-Mail:** manuela@theresiahof.de